

PROTOKOLL Begleitausschuss 09.06.2021

16-18 Uhr

Anna Gatzke hat ihre Stimme vorab per E-Mail abgegeben.

Abstimmungsberechtigt:

Claudia Kowalzyck
Clara Bräunlich
Lucile Souquet
Maximilian Weihs
Mohamad Alkilzy
Sabine Thiele
Anja Eberts
Tino Nicolai

Gäste:

Ines Gömer (Federführendes Amt)
Anita Völlm (Fach- und Koordinierungsstelle)
Aleksandra Brandt (Fach- und Koordinierungsstelle)
Finja Schöbel (Praktikantin Fach- und Koordinierungsstelle)

Abkürzungen:

BgA - Begleitausschuss
KuF - Koordinierungs- und Fachstelle PfD - Partnerschaft für Demokratie KiJuBei – Kinder- und Jugendbeirat

TOP 1: Begrüßung und Protokollkontrolle

Keine Änderungen des Protokolls der letzten Sitzung, es wird unverändert auf der Website veröffentlicht.

TOP 2: Entscheidungsmatrix

Die Entscheidungsmatrix, ihre besprochenen Änderungen und das Punktesystem sollen diskutiert werden.

Punkt 1: Demokratieförderung

Ergänzung: In der Demokratieförderung sollen ethnische/sexuelle/religiöse Minderheiten berücksichtigt werden.

Punkt 2: Diversität und Vielfalt

- Klärungsbedarf beim Wort „Niedrigschwelligkeit“ (Was wird darunter verstanden? Ist es negativ besetzt? Sollte man es durch ein anderes Wort ersetzen?)
- es wird sich darauf verständigt, dass zum Begriff Niedrigschwelligkeit eine Ergänzung hinzugefügt wird (z.B. „Zugänge schaffen“, „Zugänglichkeit erhöhen“, „Ebenenanbindung“)
- Niedrigschwelligkeit beinhaltet, dass alle Interessierten ohne viel Aufwand die Möglichkeit haben können, ein Angebot wahrzunehmen (Stichwort „Barrierefreiheit“). Dies bedeute für jede Zielgruppe etwas Anderes (betrifft auch Sprache und visuelle Merkmale)

Punkt 3: Stadtteilübergreifend

- es soll diskutiert werden, was unter dem Begriff verstanden wird und ob jedes Projekt

- stadtteilübergreifende Aspekte beinhalten muss
- es wird besprochen, dass der Punkt mehrere Ebenen beinhaltet
 - 1) Menschen fühlen sich eingeladen, auch in andere Stadtteile zu kommen
 - 2) Vernetzung unterschiedlicher Akteur*innen aus unterschiedlichen Stadtteilen
 - 3) Projekte werden in allen Stadtteilen angeboten
 - 4) Erreichbarkeit der Stadtteile (Öffentliche Verkehrsmittel etc.)
 - 5) Förderung von Projekten, die von sozial benachteiligten Stadtteilen kommen → benötigen mehr Unterstützung
 - es wird festgelegt, dass der stadtteilübergreifende Aspekt kein Ausschlusskriterium darstellen soll, da es auch auf die Zielgruppe und den Sitz und Wirkungskreis der Akteur*innen ankommt und die Gefahr besteht, dass Projekte sonst künstlich verbogen werden, um dieses Kriterium zu erfüllen. Stadtteilübergreifende Aspekte sollen aber als Pluspunkt gewertet werden können

Punkt 4: Punktesystem der Matrix

- es soll diskutiert werden, welches Punktesystem genutzt wird, wie viel Punkte es geben soll und ob in jedem Kriterium Punkte erfüllt werden müssen, um eine Förderung zu bekommen
- es gibt mehrere Varianten:
 - 1) verschiedene Bepunktung für die Erfüllung von Kriterien: 3 Punkte = vollständige Erfüllung, 2 Punkte = überwiegende Erfüllung, 1 Punkt = geringe Erfüllung, Punkte werden anschließend addiert und mit den 4 Spalten multipliziert
 - 2) klare Entscheidung, ob Kriterium erfüllt wurden oder nicht, sodass es pro Spalte nur einen Punkt gibt („Häkchensystem“)
- Ziel soll es sein, schnellere und bessere Entscheidungen treffen zu können
- es soll bedacht werden, dass der stadtteilübergreifende Aspekt eher eine zusätzliche und lokale Sache ist und zusätzlich inhaltliche Ziele erfüllt sein müssen (Demokratieförderung, Vielfalt/Diversität), es könnte mit Bonuspunkten für z.B. Barrierefreiheit gearbeitet werden
- es wird darauf verwiesen, dass ein einfaches „Häkchensystem“ griffiger ist und auch für neu Teilnehmende einfacherer anzuwenden sei
- es wird entschieden, dass die Entscheidungsmatrix ab jetzt mit „Häkchensystem“ (pro Kriterium ein Häkchen, ob erfüllt oder nicht) genutzt und auf ihre Praktikabilität geprüft wird

TOP 3: Anträge

Diskussion um Projektträgerschaften

Der Pommersche Diakonieverein ist zwar ein kirchlicher Träger. Der Bürgerhafen war aber von Anfang an und ist weiterhin konfessions- und parteiunabhängig organisiert. Jeder und Jede war und ist willkommen. Der Großteil der Ehrenamtlichen ist konfessionslos, auch die Mitarbeitenden müssen nicht Mitglied der Kirche sein. Der Träger investiert jedes Jahr eine bestimmte Summe in den Bürgerhafen. Ohne diese Unterstützung und nur allein von Fördermitteln könnte der Bürgerhafen nicht existieren. Deshalb sind die Mitarbeiterinnen des Bürgerhafens bemüht, für einige Veranstaltungen andere Fördermöglichkeiten zu suchen.

05 Ich kann das nicht vergessen

Kurze Erklärung des Projekts: Es geht um ein Medienprojekt für Schüler*innen der Caspar David Friedrich Schule zum Thema Corona-Pandemie
Es können Bedenken und Verständnisfragen geäußert werden

Zustimmung: 7 Stimmen, Enthaltungen: 1 Stimme

09 Lesekreis Jugend kann bewegen

Kurze Erklärung des Projekts: Es soll ein Lesekreis mit Büchern zum Thema Feminismus gestartet werden. Die Bücher sollen im Anschluss der Bibliothek zur Verfügung gestellt werden

Es können Bedenken und Verständnisfragen geäußert werden

- es wird gefragt, wie die Zielgruppe erreicht werden und dafür geworben werden soll
- der Lesekreis richtet sich zunächst an die bereits aktiven engagierten Mitglieder*innen und sollen erst später über die Bibliothek verfügbar gemacht werden, die Mitglieder*innen eignen sich das Wissen an und agieren dann als Multiplikator*innen
- mehrere Stimmberechtigte sprechen sich dafür aus, dass nach dem Austausch in der festen Gruppe noch etwas für die Öffentlichkeitsarbeit (Aushänge etc.) gemacht werden müsste, um dem Projekt mehr Nachhaltigkeit und Mehrwert zu verleihen

Zustimmung: 8 Stimmen

10 Ausstellung 1989_2011 Diktatur, Opposition, Revolution

Kurze Erklärung des Projekts: Ausstellung über die Wendezeit und die syrische Revolution (zweisprachig)

Es können Bedenken und Verständnisfragen geäußert werden

- es wird angemerkt, dass keine Kosten für Öffentlichkeitsarbeit eingeplant sind und dies insbesondere bei Ausstellungen wichtig sei
- die Öffentlichkeitsarbeit sei bisher ehrenamtlich geplant, sollten Druckkosten etc. dazukommen, kann es bewilligt werden
- es gibt Bedenken, da der Antrag nicht stadtteilübergreifend ist und andere Anträge (Bürgerhafen) aus diesem Grund nicht bewilligt wurden → Gefahr der Ungleichbehandlung der Anträge, es soll im Anschluss erneut über den Antrag des Bürgerhafens aus der letzten Sitzung gesprochen werden

Zustimmung: 7 Stimmen, Enthaltungen: 1 Stimme

06 Lesung Die anderen Leben (Neuabstimmung)

Es wird betont, dass eine wiederholte Antragsabstimmung nicht zum Normalfall werden sollte, sondern dieser Antrag lediglich eine Ausnahme darstellt.

- es soll erneut über den Antrag abgestimmt werden, da er die Auflage erhielt, nur dann gefördert zu werden, wenn die Lesung nicht in der Innenstadt stattfindet
- es wird erneut abgestimmt, da bei der vorherigen Abstimmung nicht klar war, ob Anträge zwingend stadtteilübergreifende Aspekte beinhalten müssen. Die heutige Diskussion ergab, dass es kein Ausschlusskriterium sei
- die Antragssteller*innen haben sich entschieden, den Antrag zurückzuziehen, sollte die Auflage weiterhin gelten
- der Antrag wird erneut abgestimmt, ohne Auflagen

Zustimmung: 7 Stimmen

TOP 4: Themenschwerpunkte im Jahr 2021

Die diesjährigen Themenschwerpunkte für größere Projekte sind: Wahlen, Bürger*innenbeteiligung, Werte- und Demokratiebildung. Bisher noch keine eingereichten Anträge von externen Trägern, deshalb Vorstellung zweier Ideen aus dem KuF zum Thema Wahlen.

Themenschwerpunkt Wahlen

1) Kampagne „Wählen ist entscheidend“

- besteht aus Postern, Logikbaum, Social-Media Kampagne und weiteren Materialien
Guerilla-Aktionen, Kosten insgesamt: **718 EUR**
- Entscheidung bis spätestens **01.07.2021**

2) Brottüten-Aktion

- Verteilung von selbst bedruckten Brottüten mit Wahlaufforderung in den lokalen Bäckereien (Bäckereikette Kühl kommt in Frage)
- gemeinsames Projekt mehrerer PFDs in Mecklenburg-Vorpommern
- genutzter Spruch: „Viele Körner machen das Brot“
- noch keine konkreten Informationen über finanzielle Aspekte

- es soll über die Vorschläge diskutiert werden, parallel werden Bilder zu den Layouts der beiden Ideen gezeigt
- es gibt Bedenken, dass die eigenen Social Media-Kanäle zu wenig Reichweite für eine große Kampagne haben
- es wird gefragt, ob die Poster der Kampagne mit eigenen, lokalen Inhalten gefüllt werden können (z.B. „Eldena oder Wampen“), die Idee wird positiv aufgenommen und soll an die Verantwortlichen weitergeleitet werden
- es wird angemerkt, dass der Druck von Brottüten bis zu 3 Monaten dauert und deshalb schnell geplant werden müsste, außerdem wird Unterstützung der Aktion angeboten
- perspektivisch wird angemerkt, dass Brottüten für Blinde nicht barrierefrei sind und zukünftig darauf geachtet werden sollte, haptische Elemente hinzuzufügen

Die KuF wird aufgrund der positiven Reaktionen auf die Aktionen einen Kostenplan erstellen und per Mail weiterleiten.

Themenschwerpunkt Wertebildung

Es geht um die Idee, dass es ein Projekt geben sollte, bei dem die Multiplikator*innen in Themen wie Diversität, Vielfalt, Demokratiebildung ausgebildet werden. Bisher schwierig umsetzbar aufgrund der Corona-Kontaktbeschränkungen.

- PFD hat 2020 diversitätsbewusste Bücherkisten und Entwicklung eines Puppentheaterspiels (zum Thema Partizipation, Entscheidungen von Kindern) gefördert
- Bücherkisten sind an Kooperation gebunden, Erzieher*innen müssen Weiterbildung, Teamsitzung oder ggf. Elternabend durchführen, Planung von kleineren Projekten in diesem Jahr gemeinsam mit RAA in Anklam o. Person auf Honorarbasis, die Weiterbildungen anbieten kann
- Puppentheater kann jetzt gebucht werden, ermäßigte Preise für alle Kitas und Grundschulen in Greifswald; die Kitas die Kooperationspartner sind, können Aufführung über Mikroprojektopf buchen (bisher Kita 7 Raben, Kita Marschak, Kita Weidenbaum, Kita St. Marien, Kita Regenbogen)

- KuF möchte für Puppentheaterstück vereinfachtes Beantragungsformular festlegen, dass nur bei ihnen eingereicht werden muss und fragt nach Einverständnis dafür, dass

für weitere Aufführungen in Kitas und Grundschulen etwas aus dem Aktionsfond aufgewendet wird (Stück: „Der Maulwurf und seine Freunde“, <https://www.schnuppe-figurentheater.de/programm.html>)
- alle Anwesenden stimmen zu

Das Stück soll auch öffentlich vorgeführt werden, wozu die Mitglieder und Gäste des BgA herzlich willkommen sind.

Themenschwerpunkt Bürger*innenbeteiligung

Demokratische sind wieder geplant, Frage welche Gruppen dabei sein sollten, Ideen können per E-Mail eingereicht werden

Zeitraum Demokratie: **06.09.-19.09.2021**

Termin Demokratiekonferenz am **24.11.2021**

TOP 5: Berichte aus der KuF

Es gibt noch eine Projektidee, die bereits letztes Jahr angefragt wurde. Es geht um ein Theaterstück. Aufgrund der mangelnden Zeit wird der Antrag bei E-Mail versendet, um ein Stimmungsbild zu erhalten.

Außerdem gab es eine Vorabanfrage für ein Projekt vom Bürgerhafen: „Wenn aus Fremde Freunden werden“. Antrag liegt noch nicht vor, muss aber vor August um Umlaufverfahren entschieden werden. Es geht darum, zugezogene/migrantische Menschen und Menschen von vor Ort gemeinsam abzubilden und eine Ausstellung und Gespräche ins Leben zu rufen. Alle Abstimmungsberechtigten stimmen einem Umlaufbeschluss zu.

Danksagung der KuF, der nächste Termin ist am **04.08.2021**